

Planzeichenerläuterung

(Ist Bestandteil der Satzung)



Geltungsbereich (§ 9 (7) BBauG)



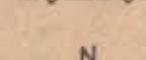
Baulinie (§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG, § 23 (2) BauNVO)



Baugrenze (§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG, § 23 (3) BauNVO)



Straßenbegrenzungslinie (§ 9 (1) Pkt. 11 BBauG)



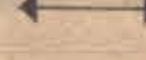
Grundstücksgrenzen (vorh.) (§ 2 (2) PlanzV)



Grundstücksgrenzen (geplant) (§ 2 (2) PlanzV)



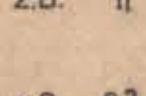
Entwässerung (§ 9 (1) Pkt. 13 BBauG)



Naphtaleitung (§ 9 (1) Pkt. 13 BBauG)



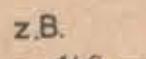
Einfahrt (§ 9 (1) Pkt. 4 und 11 BBauG)



Grünfläche privat (§ 9 (1) Pkt. 15 BBauG)



Stellung der baul. Anlagen - Firstrichtung
(§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG)



z.B. 11 Zahl der Vollgeschosse zwingend
(§ 9 (1) Pkt. 1 BBauG, §§ 17 (4) und 18 BauNVO)



z.B. 11 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
(§ 9 (1) Pkt. 1 BBauG, §§ 17 (4) und 18 BauNVO)



z.B. 0,3 Grundflächenzahl (§ 9 (1) Pkt. 1 BBauG, §§ 17 (1 u. 9) und 19 BauNVO)



z.B. 0,8 Geschoßflächenzahl (§ 9 (1) Pkt. 1 BBauG, §§ 17 (1 u. 9) und 20 BauNVO)



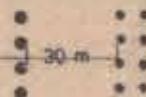
z.B. 14,0 Bebauungstiefe (§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG, § 23 (4) BauNVO)



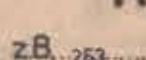
0 Offene Bauweise (§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG, § 22 (1 u. 2) BauNVO)



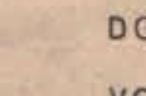
Beleuchtung



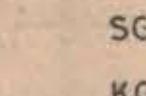
Bestehende Gebäude (§ 2 (2) PlanzV)



Mauerwerk



Straßenverkehrsfläche (§ 9 (1) Pkt. 11 BBauG)
und Bürgersteige



Fußgängerbereich (§ 9 (1) Pkt. 11 BBauG)



z.B. 253 Höhenschichtlinien



DG Dachgeschoß (kein Vollgeschoß)



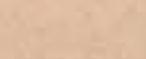
VG Vollgeschoß



SG Sockelgeschoß



KG Kellergeschoß



z.B. 252,80 Höhenlage der baulichen Anlagen über NN



nur Einzelhäuser zulässig

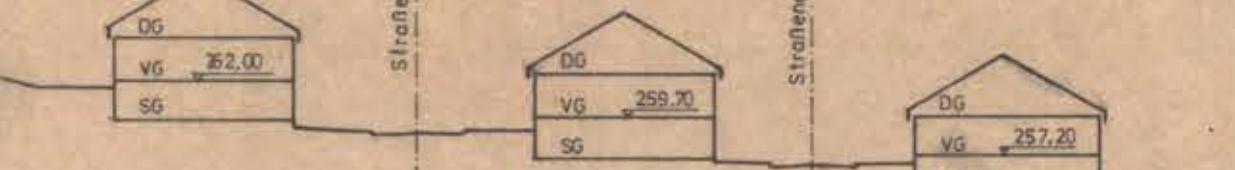


nur Doppelhäuser zulässig

(§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG, § 22 (1 u. 2) BauNVO)



WR Reine Wohngebiete (§ 3 BauNVO)



Geländeschnitt A-A M. 1:500



Geländeschnitt B-B M. 1:500

S A T Z U N G

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne der §§ 8 - 10 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBI. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBI. I S. 949) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 26.11.1980 beschlossen.

Für die Verfahrensdurchführung und die Festsetzungen des Bebauungsplanes gelten:

- Das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBI. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBI. I S. 949).
- Die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBI. I S. 1763 ff).
- Die Bauordnung für das Saarland (LBO) vom 19.03.1980 (Amtsblatt des Saarlandes vom 24.04.1980 S. 514 - 516).
- Der § 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung vom 01.09.1978 (Amtsblatt des Saarlandes vom 22.09.1978 S. 801 ff).
- Die Planzeichenverordnung 1981 - PlanzV 81 - vom 30. Juli 1981.

Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte durch das Stadtbauamt -Abteilung Stadtplanung- sowie das Stadtvermessungsamt.

I. FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 BUNDESBAUGESETZ (BBauG)

1. Geltungsbereich	siehe Plan
2. Art der baulichen Nutzung	
2.1 Baugebiet 1	reines Wohngebiet WR gem. § 3 BauNVO
2.1.1 zulässige Anlagen	siehe § 3 (2) BauNVO sowie Stellplätze und Garagen
2.1.2. ausnahmsweise zul. Anlagen	keine
3. Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	siehe Plan
3.2 Grundflächenzahl	siehe Plan
3.3 Geschoßflächenzahl	siehe Plan
4. Bauweise	offene Bauweise (siehe Plan)
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	siehe Plan Anlagen gem. § 14 (1) BauNVO sind außerhalb überbaubarer Flächen unzulässig
6. Stellung der baulichen Anlagen	siehe Plan
7. Mindestgröße der Baugrundstücke	
7.1 bei Einzelhäusern	ca. 350 qm
7.2 bei Doppelhäusern	ca. 250 qm
8. Höhenlage der baulichen Anlagen über NN	siehe Plan
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihre Einfahrten auf den Grundstücken	siehe Plan
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze	sind auch außerhalb überbaubarer Flächen zulässig
11. Straßenverkehrsflächen und Fußgängerbereiche	siehe Plan
12. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsfläche	siehe Plan und Sockelpläne
13. Straßen- und Wegebeleuchtung	siehe Plan
14. Grünflächen	siehe Plan
15. Ver- und Entsorgungsleitungen	siehe Plan

II. Örtliche Bauvorschrift (Satzung) gem. § 9 (4) BBauG in Verbindung mit § 113 (1) und (6) Landesbauordnung (LBO)

Aufgrund des § 12 Kommunalselbstverwaltungsgesetz -KSVG- in der Fassung der Änderung vom 25.11.1981 (Amtsblatt S. 945) und des § 113 (1) und (6) Landesbauordnung -LBO- in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 19.03.1980 (Amtsblatt S. 514) wird auf Beschuß des Stadtrates vom 28.12.1983 mit Genehmigung des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen vom 28.12.1983 folgende örtliche Bauvorschrift beschlossen.

§ 1 - Geltungsbereich

Die örtliche Bauvorschrift gilt für das Gebiet des Bebauungsplanes X/11-2 Neuerschließungsgebiet "Hahnenkopf" in Völklingen-Ludweiler.

§ 2 - zeichnerische Regelungen

Folgende zeichnerische Darstellungen des Bebauungsplanes sind besondere Anforderungen im Sinne des § 113 (1) LBO



Hauptfirstrichtung

S 3 - Gestaltung der Gebäude

Gebäuden in der Hahnenkopfstraße Nr. 25

Wohnhäuser	Satteldach	30° - 45° Neig.
	Kniestock	max. 60 cm
Garagen	Pultdach	max. 12° Neig.

Gebäuden in der Fichtestraße Nr. 28 - nordwestl. Seite -

Wohnhäuser	Satteldach	30° - 45° Neig.
	Kniestock	max. 60 cm
Garagen	Pultdach	max. 12° Neig.

Gebäuden in der Fichtestraße Nr. 28 - südöstl. Seite -

Wohnhäuser	Satteldach	25° - 35° Neig.
	Kniestock	max. 60 cm
Garagen	Dachform einhüftig, vordere Dachneigung wie Wohnhaus, Firsthöhe max. 1,20 m über Garagendecke	

Gebäuden in der Straße Nr. 65

Wohnhäuser	Satteldach	25° - 35° Neig.
	Kniestock	max. 60 cm
Garagen	Dachform einhüftig, vordere Dachneigung wie Wohnhaus, Firsthöhe max. 1,20 m über Garagendecke	

Hinweis

Wohnhäuser und Garagen, die gemeinsam auf der Baulinie erstellt werden, sind einheitlich zu errichten.

S 4 Inkrafttreten

Die örtliche Bauvorschrift tritt mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG in Kraft.

III. KENNZEICHNUNG VON FLÄCHEN GEMÄSS § 9 (5) BBauG

Der gesamte Planbereich wird nach dem Jahre 2000 von bergbaulichen Einwirkungen erfaßt, so daß bei Bebauung der Flächen besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind.

Hinweis: Der Bauwillige hat sich beim Abbauberechtigten zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu informieren.

IV. NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 (6) BBauG

Gemeinsamer Erlaß des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen und des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft vom 08.12.1980 betreffend Abstände zur Waldgrenze.

Der Planbereich liegt in einem Wassergewinnungsgebiet. Die Anforderungen und Bestimmungen der Schutzzone III sind bei den Baumaßnahmen zu beachten.

VERFAHRENSMERKMALE:

Die Bürgerbeteiligung gem. § 2 a Abs. 2 BBauG wurde in Form einer Bürgerversammlung am 09.09.1982 durchgeführt.

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 11.07.1983 bis einschließlich 12.08.1983.

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG vom Stadtrat als Satzung am 17.11.1983 beschlossen.

Völklingen, den 29.11.1983



(DURAND), Oberbürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

SAARLAND

Der Minister
für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen

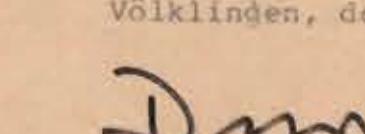
015-21101/83 Kau 1/83

Saarbrücken, den 22.12.1983

Der Minister für Umwelt,

Raumordnung und Bauwesen

im Auftrag



(Bernasko)

Baudirektor

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG am 18.01.1984

ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist somit am 18.01.1984 in Kraft getreten.

Völklingen, den 19.01.1984

(DURAND), Oberbürgermeister

Bebauungsplan

"Hahnenkopf"

Für das Neuerschließungsgebiet "Hahnenkopf" in Völklingen - Ludweiler

Planbereich X/11-2

Masstab 1: 500



Übersichtsplan Masstab 1: 5000

Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes des Saarlandes vom 01.01.1974
Kartenblatt 5854 Kontroll-Nr.: D 8-48/517/71

Stadt Völklingen — Vermessungsamt

MITTELSTADT VÖLKLINGEN

Stadtbaudamt Völklingen
Abteilung Stadtplanung

Völklingen, März 1983

Abteilungsleiter (Marx) Seelbach

Bauamtsleiter (Dipl. Ing. Michaelis) Seelbach

STADTVERMESSUNGSAKT
Für die Übereinstimmung des Planes mit der Öffentlichkeit und dem Katasternachweis

Völklingen, den 2. März 1983 Seelbach

Amtsleiter (Verm.-Oberamtsrat Recktenwald)

MITTELSTADT VÖLKLINGEN — VERMESSUNGSAKT